



Pressemitteilung

der Kassenzahnärztlichen Vereinigung
Rheinland-Pfalz

25. Oktober 2017

„Wie gesund sind die Zähne der Kinder in Rheinland-Pfalz?“

Vorstellung der Ergebnisse der siebten Begleituntersuchung zur Gruppenprophylaxe („DAJ-Studie“)

**Statement von Dr. Peter Matovinovic, Vorsitzender des Vorstandes der
KZV Rheinland-Pfalz, für die zahnärztlichen Organisationen**

– Es gilt das gesprochene Wort. –

„Die Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen ist so gut wie nie. Die Ergebnisse der neuen DAJ-Studie dürfen alle an der Gruppenprophylaxe Beteiligten stolz machen. Sie sind zugleich ein Beleg für ein entschlossenes und geschlossenes Handeln der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

In Rheinland-Pfalz engagieren sich mehr als 1.300 Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Gruppenprophylaxe. Die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen sind das fachliche Rückgrat der Jugendzahnpflege. Ihr ehrenamtliches Engagement spiegelt die Gemeinwohlorientierung des zahnärztlichen Berufsstandes wider. Für uns alle – ich schließe mich als Zahnarzt und als KZV-Vorstand mit ein – zählt es zum Grundverständnis, unsere berufliche Kompetenz über die Praxis-tätigkeit hinaus für die Zahngesundheit einzubringen.

Die Bereitschaft, aus der Praxis heraus in die Kindertageseinrichtungen und Schulen zu gehen, eröffnet uns die Chance, möglichst viele Kinder und insbesondere diejenigen mit einem erhöhten Kariesrisiko zu erreichen. Damit tragen wir zur Gesundheitsförderung bei und gewährleisten, mögliche Zahnschäden frühzeitig festzustellen und eine notwendige Behandlung rechtzeitig anzustoßen. Wir sehen es als unsere gesellschaftliche Verantwortung, Kinder aktiv in ein gesundes Leben zu begleiten und Eltern unterstützend zur Seite zu stehen. Das gesetzlich anerkannte Miteinander von der Gruppenprophylaxe in den Lebenswelten der Kinder und der Individualprophylaxe in den Zahnarztpraxen hat sich besonders für das Flächenland Rheinland-Pfalz bewährt.

Die KZV Rheinland-Pfalz und die Zahnärztekammern im Land begreifen die Gruppenprophylaxe als Investition in die Zukunft, mit der wir – an der Seite vieler Partner – einen unersetzlichen Beitrag für die Zahngesundheit und damit für die Allgemeingesundheit der gesamten Bevölkerung leisten. An diesem Erfolgsmodell werden die Kassenzahnärztliche Vereinigung, die Zahnärztekammern und die Zahnärzte weiter engagiert mitarbeiten.“

Katrin Becker
Pressestelle

Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz
Eppichmauergasse 1
55116 Mainz

Telefon: (06131) 89 27-113
Telefax: (06131) 89 27-29 113
E-Mail: katrin.becker@kzvrlp.de

www.kzv-rheinlandpfalz.de